

Ahltener meckern nur wenig

Bauernfaslabend: Kritik an Verwaltung fällt angesichts klammer Kassen moderat aus



160 Männer tauschen beim Bauernfaslabend mehr oder weniger hitzig ihre Meinungen zu Ahltener Themen aus. Auch Bernhard Hebbelmann (kleines Bild oben) äußert Kritik. Ortsbürgermeister Jürgen Kelich hört zu. Szameitat (2)

Vergleichsweise friedlich ging es in diesem Jahr beim traditionellen Bauernfaslabend in Ahlten zu. Angesichts städtischer Haushaltslöcher fiel die gewohnte Schelte für die Verwaltung am Dienstagabend im Schützenhaus sehr moderat aus.

VON SABINE SZAMEITAT

AHLTEN. Die 160 männlichen Besucher fingen sich jedoch einen Rüffel von Bürgermeisterin Jutta Voß „wegen Schwatzens“ ein. „So undiszipliniert habe ich die Ahl-

ner beim Faslabend noch nie erlebt“, rügte die Verwaltungschefin das Publikum, das zuvor nicht allzu aufmerksam einen Vortrag verfolgt hatte. Die Ausführungen von Johann Röben, Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Braunschweig, über die Schleusen in der Umgebung schien kaum jemanden zu interessieren.

Angesichts der Haushaltssperre drehte sich beim 34. Faslabend alles ums Sparen. Die Kritik an der Verwaltung blieb moderat. „Es ist kein Reizthema da!“ brachte es Willy Hartmann auf den Punkt.

Dennoch wurden Kleinigkeiten wie das Fehlen von Mülleimern moniert. „Die sind mit unserem Einvernehmen abgebaut worden, weil sie immer wieder für den Hausmüll missbraucht wurden“, erklärte Ortsbürgermeister Jürgen Kelich. Bernhard Hebbelmann erinnerte daran, dass mit dem Bau der neuen Halle für die TSG Ahlten 2010 begonnen werden sollte.

Bernd Kook griff das Thema Winterdienst auf: „Warum kann die Stadt die Bürgersteige vor ihren eigenen Grundstücken nicht sauber halten?“ Voß verwies auf

den außergewöhnlich harten Winter. Dann ging das Meckern richtig los: „Wofür zahle ich denn dann meine Steuern“, meinte jemand. Dieser wurde gleich zurechtgewiesen: „Du zahlst doch gar keine Steuern!“, sagte ein anderer.

Zum Essen und beim Bier danach wurde es dann wieder ganz friedlich.

Im Sommer machen es die Ahltener Frauen den Männern nach und bleiben bei einem Spargelesen ganz unter sich. Ob da auch mal so richtig Dampf abgelassen wird, bleibt abzuwarten.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 18.02.2010